

Karin Thürig:

„Verwundbar im Spitzensport“

Die Schweizer Weltklasseathletin, Karin Thürig, (Weltmeisterin im Duathlon, 3. Rang Olympische Spiele im Zeitfahren, Schweizer Sportlerin des Jahres 2004), wird im Gespräch mit Anita Hungerbühler erzählen was Wunden im Sport für sie, bedeutet haben oder bedeuten können.

Persönliche Erfahrungen mit:

„Wund sein, eine Wunde haben und/oder gar ein Wunder erleben“

Frau Thürig erzählt aus ihrer Sportkarriere.

Welche Arten von Wunden gibt es? (Seelische/körperliche)

Wie verletzlich ist man im Spitzensport?

Welche Arten von Wunden hat sie persönlich erlebt?

Wie sind Wunden entstanden? (gibt es „Sünden“ aus der Vergangenheit).

Was bedeuten Wunden im Sport?

Wie werden sie gepflegt und wer pflegt sie?

Können in der Behandlung Grenzen überschritten werden?

Wo stehen die Schmerzmittel?

Bedeutet Wunden Rückschritte, nur Stillstand oder ev. auch Fortschritte?